



Wir sind wieder für Sie da!

Öffnung des Rathauses ab Dienstag, den 2. Juni 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Rahmen der allgemeinen Lockerungen der Corona-Beschränkungen wird auch das Rathaus wieder geöffnet. Ab Dienstag, den **2. Juni 2020, ab 9.00 Uhr** sind wir auch wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Für Ihr und das gesundheitliche Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitte ich Sie, folgende Vorgaben zu beachten:

- Vereinbaren Sie im Idealfall vor Ihrem Besuch im Rathaus einen persönlichen Termin! Dabei können Sie auch gleich abklären, welche Unterlagen Sie für Ihr Anliegen mitbringen müssen. Nutzen Sie dazu die Direktdurchwahlen der jeweiligen Mitarbeiter.
- Bringen Sie, falls notwendig, bitte nur eine weitere Person zu Ihrem Termin mit. Wenn möglich, geben Sie die Personenanzahl schon bei der Terminvereinbarung an.
- Denken Sie an Ihre Maske! Der Aufenthalt im Rathaus ist nur mit Mund-Nase-Schutz gestattet!
- Im Eingangsbereich wird eine Handdesinfektion angeboten. Bitte machen Sie davon Gebrauch.
- Vor dem besonders publikumsintensiven Melde- und Passamt sind Bodenmarkierungen als Verdeutlichung der geltenden Abstandsregelungen angebracht. Bitte halten Sie diese Abstände ein.

Aufgrund der Ansteckungsgefahr sollte der persönliche Kontakt auf das erforderliche Minimum reduziert werden. Bitte prüfen Sie daher vor Ihrem Besuch, ob Sie Ihre Angelegenheit auch telefonisch, per E-Mail oder mit einem Schreiben klären können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Ihr
Thomas Engesser
Bürgermeister

Nachruf

Die Gemeinde Dettenhausen trauert um ihre frühere Mitarbeiterin

Edeltraud Helms

die am 11.05.2020 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Frau Edeltraud Helms war vom 01.06.1971 bis 31.05.2003 im Vogelsangkindergarten der Gemeinde beschäftigt.

Wir gedenken ihrer mit Dankbarkeit und Hochachtung. Sie war eine äußerst geschätzte langjährige Kollegin, an die wir uns stets gerne erinnern werden. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen der Verstorbenen.

Für die Gemeinde Dettenhausen, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Mitglieder des Personalrats.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Rebecca Lubasch
Personalratsvorsitzende

2

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

„Ergänzungssatzung Kinderbetreuungseinrichtung an der Kirchstraße“

Aufstellungsbeschluss und Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Vorstellung des Projektes

Der Gemeinderat der Gemeinde Dettenhausen hat am 26.05.2020 in der öffentlichen Sitzung beschlossen, eine „Ergänzungssatzung Kinderbetreuungseinrichtung an der Kirchstraße“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufzustellen. Zur Vorstellung der Planung und des Projekts wird unabhängig von der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Verfahrens nach dem Baugesetzbuch eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Der Termin wird im Amtsblatt öffentlich bekanntgemacht.

Maßgeblich für die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Lageplan vom 14.05.2020.



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2020

Kämmerer Hans-Peter Fauser erläuterte dem Gemeinderat die bisher abzusehenden **finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt**. Nach aktuellem Stand muss die Gemeinde mit Mindereinnahmen in der Größenordnung von 1,225 Mio. € rechnen. Hauptursache hierfür ist die Gewerbesteuer, wo nach derzeitigem Stand von den eingeplanten 1,5 Mio. € noch 750.000 € bei der Gemeindekasse eingehen werden. Bei diesem Steuerrückgang schlägt aber auch eine erhebliche Rückzahlung als Einmaleffekt zu Buche, der nicht auf die Pandemie zurückzuführen ist. Eine weitere größere Position ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bei der Steuerschätzung des Landes für den Monat Mai mit Mindereinnahmen in der Größenordnung von 470.000 € zu rechnen ist. Die zur Zeit gestundeten Kindergartengebühren für die Monate April und Mai schlagen mit Mindereinnahmen in Höhe von 90.000 € zu Buche, dem gegenüber stehen allerdings einmalige Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 70.000 €. Auf der Ausgabe-seite steht aufgrund der Gewerbesteuererinnahmen auch eine geringere Gewerbesteuerumlage (-75.000 €) sowie einmalige Sachaufwendungen für Einhaltung der Corona-Bestimmungen (Schutzmasken, Desinfektionsmittel, etc.) mit 15.000 €. Unter dem Strich ergibt sich ein Finanzierungsdefizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 1,165 Mio. €. Dies hat zur Folge, dass nach derzeitigem Stand die haushaltstechnisch notwendigen Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden können und zusätzlich noch rund 600.000 € an liquiden Mitteln fehlen. Abzuwarten bleibt noch die Entwicklung der Gewerbesteuer, da die Mehrzahl der Bescheide für das Jahr 2019 noch aussteht und sich dadurch evtl. noch Mehreinnahmen ergeben könnten. Außerdem rechnet die Gemeinde in irgendeiner Form noch mit einem „Corona-Schutzschirm“ für die Gemeinden, sei es vom Bund oder vom Land oder von beiden, damit zumindest ein Teil der Corona bedingten Einnahmeausfälle ausgeglichen wird. Verwaltung und Gemeinderat waren sich einig darüber, dass die Zahlen Grund zur Besorgnis geben, dass jedoch der Haushalt im Ganzen betrachtet werden muss. Jetzt gar nichts mehr zu machen, wäre sicherlich der falsche Weg. Aufgrund der vorhandenen Liquidität bestehe kein Grund, jetzt in Panik zu verfallen. Unabhängig davon müssen natürlich Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung getroffen werden. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Vorschläge hierzu erarbeiten und dann im Einvernehmen mit dem Gemeinderat umsetzen.

Der Gemeinderat befasste sich anschließend mit der erstellten **Planung für einen Neubau einer 4-gruppigen Kinderbetreuungseinrichtung** in Holzmodulbauweise in der Kirchstraße, die vom beauftragten Planungsbüro umfassend vorgestellt wurde (die Planung mit Ansichten und Grundrissen wird in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes vorgestellt). Die Gesamtkosten für das 2-geschossige Vorhaben belaufen sich auf kalkulierte 4,4 Mio. Euro, die entsprechend im Haushalt 2020 eingestellt sind. Auf Rückfrage stellte die Planerin fest, dass eine Fertigstellung des Vorhabens drei Monate nach der

Auftragsvergabe möglich ist. Gemäß dem vorgestellten denkbaren Zeitplan, könnte die Vergabe bei idealem Verlauf noch vor den Sommerferien erfolgen.

Seitens des Gremiums wurde nochmals über die Größe des Neubaus diskutiert und diese teilweise in Frage gestellt. Abweichend von der bisherigen Beschlussfassung wurde von Miriam Tatour der Antrag gestellt, den Neubau abweichend vom erteilten Planungsauftrag auf zwei Gruppen zu begrenzen und die Planung entsprechend zu überarbeiten, bzw. anzupassen. Begründet wurde der Antrag damit, dass befürchtet wird, dass aufgrund der hohen Investition erforderliche Bau- und Sanierungsmaßnahmen in den anderen Betreuungseinrichtungen und vor allem auch in die Schulgebäude nicht mehr realisiert werden könnten.

Seitens der Verwaltung wurde versichert, dass dies nicht beabsichtigt wäre und es vorliegend darum gehe, den schon lange beschlossenen Ausbau der Kinderbetreuung auf den Weg zu bringen. Der nun vorliegende Planentwurf bilde mit seinem Raumprogramm eine sehr gute Rahmenbedingung für eine neue Einrichtung. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die vom Planungsbüro erstellte Kostenschätzung ergeben hat, dass die Mehrkosten für eine vier- im Vergleich zu einer zweigruppigen Einrichtung „nur“ bei geschätzten 1,1 Mio. € liegen und sich damit die kalkulierten Mehrbelastungen aufgrund der höheren Kreditaufnahme auf ca. 25.000 € pro Jahr belaufen würden. Hinsichtlich der Schule sieht die Verwaltung ebenfalls Handlungsbedarf. Darüber, wie dort die weiteren Verfahrensschritte aussehen werden, soll in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni beraten werden. Der Gemeinderat fasste abschließend mehrheitlich folgende Beschlüsse:

1. In der Kirchstraße soll auf Grundlage der vorgestellten Planung eine neue 4-gruppige Betreuungseinrichtung gebaut werden. Da dies der weitergehende Antrag war, wurde über die Reduzierung auf eine 2-gruppige Einrichtung nicht mehr abgestimmt.
2. Das Ingenieurbüro Mauthe, Balingen, wurde mit der Planung und Ausschreibung des Vorhabens, sowie der Erstellung des noch zu erstellenden Bebauungsplans, bzw. der „Ergänzungssatzung“ beauftragt.

Um das rechtliche Verfahren zur Schaffung von Baurecht für eine Kinderbetreuungseinrichtung auf den Flurstücken 1965 und 1966 im Bereich der Kirchstraße einzuleiten, wurde vom Gemeinderat anschließend der **Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung** gefasst. Weitere Informationen zu diesem Projekt (u. a. zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit) sind in der vorliegenden Ausgabe des Amtsblattes enthalten. Der Termin für eine Informationsveranstaltung wird ebenfalls über das Amtsblatt noch bekanntgegeben.

Weiterhin stand die **Änderung der Öffnungszeiten des Häckselplatzes sowie der Anlieferungsmodalitäten** auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Die Verwaltung hat den Gemeinderat schon in der Vergangenheit darüber informiert, dass es immer wieder Probleme bei der Anlieferung auf dem Häckselplatz gibt. Insbesondere musste festgestellt werden, dass es vermehrt zu Anlieferungen von auswärtigen Personen und Gewerbetreibenden gekommen ist. Außerdem wurde auch unerlaubt Müll abgelagert und die Anlieferung an Sonn- und Feiertagen war ebenfalls zu beobachten. Damit einhergehend sind die Kosten für den Häckselplatz in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen, von 26.000 € im Jahr 2017

auf 38.000 € im Jahr 2019. Nach der coronabedingten kurzzeitigen Schließung des Häckselplatzes wurde dieser im April unter Aufsicht samstags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr wieder geöffnet. Die hierbei gemachten Erfahrungen sind aus Sicht der Verwaltung als sehr positiv zu bewerten und auch die Akzeptanz seitens der Bürgerschaft war vorhanden. Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten gab es nur vereinzelt. Die Verwaltung hat dem Gemeinderat deshalb vorgeschlagen, die kontrollierte Anlieferung unter Aufsicht zu festen Zeiten beizubehalten und zusätzlich zum Samstag noch jeweils zwei Abendtermine pro Woche am Dienstag und am Donnerstag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr anzubieten. Aus der Mitte des Gemeinderats kam der Vorschlag, den Häckselplatz samstags nicht nur wie vorgeschlagen von 9 bis 13 Uhr, sondern bis 16 Uhr zu öffnen. Dies wurde vom Gremium anschließend auch einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wird diesen Beschluss schnellstmöglich umsetzen. Zuvor muss aber erst das entsprechende Personal gefunden werden, so dass es kurzfristig noch nicht möglich sein wird, die Öffnungszeiten am Samstag zu verlängern. Dieser wird vorerst zu folgenden Zeiten geöffnet: Samstags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, sowie dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Im nächsten Tagesordnungspunkt behandelte das Gremium die **Nachbestellung der Gutachter für den gemeinsamen Gutachterausschuss mit der Stadt Tübingen**. Dabei beschloss der Gemeinderat, vier bislang für den Gutachterausschuss der Gemeinde Dettenhausen tätige Personen für die Nachbestellung als Gutachter im gemeinsamen Gutachterausschuss mit Tübingen zu benennen. Die Nachbestellung wird dann durch den Stadtrat der Stadt Tübingen erfolgen.

Abschließend beschloss der Gemeinderat noch die **Annahme von zwei Einzelspenden** mit einem Gesamtbetrag von 450 €.

Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über die **Notbetreuung, die aktuell in den Kindertageseinrichtungen und an der Schönbuchschule angeboten wird**. Bisher mussten nur 4 Anträge aufgrund fehlender Voraussetzungen abgelehnt werden. Um den nun möglichen eingeschränkten Regelbetrieb solide planen zu können, wurde vergangene Woche nochmals abgefragt, wer Bedarf an einem Notbetreuungsplatz hat. Hierauf sind nochmals 22 weitere Anträge eingegangen, die aktuell geprüft werden. Insgesamt liegen der Verwaltung nun 83 Anträge für die Betreuung im Rahmen der Notbetreuung vor. Aufgrund der Vorgaben nach der CoronaVO dürfen die einzelnen Gruppen in den Kindertagesstätten aktuell nur bis zur Hälfte der eigentlich zugelassenen Kinderzahl belegt werden. Unter Berücksichtigung der weiteren Anmeldungen zur Notbetreuung wird nun in allen kommunalen Kindertageseinrichtungen zusätzlich zur Notbetreuung auch immer eine begrenzte Anzahl an Kindern im Rahmen des eingeschränkten Regelbetriebes die Einrichtung besuchen können. An welchen Tagen und ab wann die Kinder die Einrichtungen besuchen dürfen, erfahren die Eltern noch kurzfristig diese Woche von der Verwaltung. Je nach Betreuungsplatzkapazitäten können die Kinder die Einrichtungen vorläufig bis 15.06.2020 tageweise bzw. wochenweise besuchen. In der Kleinkindgruppe im Vogelsangkindergarten ist kein eingeschränkter Regelbetrieb möglich, da hier bereits alle Plätze durch die Notbetreuung belegt sind.

In den Räumlichkeiten der Kernzeitbetreuung findet die Notbetreuung für Kinder der Kernzeit- und Flexiblen

Nachmittagsbetreuung sowie der Schönbuchschule statt. Aktuell werden hier 17 Kinder betreut. Im Zeitfenster von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr wird die Notbetreuung der Schönbuchschule durch Lehrkräfte angeboten. Ab 7.00 Uhr und ab 12.30 Uhr bis maximal 17.00 Uhr sowie freitags bis 14.30 Uhr werden die angemeldeten Kinder vom Team der Kernzeitbetreuung betreut. Ein eingeschränkter Regelbetrieb ist im Rahmen der Kernzeit- und Flexiblen Nachmittagsbetreuung nach den Vorgaben der CoronaVO derzeit noch nicht erlaubt.

Mitteilungen der Verwaltung

Aufruf des DRK-Ortsvereins Dettenhausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Helfen ist unsere Aufgabe!

Gerne sind wir bereit, unsere Freizeit für Ihre Gesundheit einzusetzen. Unsere Helfer vor Ort waren im vergangenen Jahr bei 210 Notfällen bei Tag und Nacht in Dettenhausen im Einsatz.

Um auch weiterhin alle Alarmierungen abdecken zu können, brauchen wir auf lange Sicht Unterstützung. Wenn Sie sich vorstellen können, uns bei dieser wichtigen Aufgabe zu helfen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Sobald die Ausbildungsabende fortgesetzt werden, informieren wir Sie in unserer Rubrik im Amtsblatt. Kommen Sie dann gerne vorbei und lernen Sie uns kennen!

Ein Schwerpunkt unserer Ausbildung in diesem Jahr sind Kindernotfälle. Die Anforderungen bei einem Notfall mit Kind sind auch für die Helfer vor Ort eine große Herausforderung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir uns für die Ausbildung dringend benötigte Kinderübungspuppen anschaffen. Danke - sagen wir schon jetzt an dieser Stelle für jeden Euro! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt den DRK-Ortsverein Dettenhausen.

Unser Jugendrotkreuz hat sich in 1 ½ Jahren wieder fest etabliert. Interessierte Kinder ab 8 Jahren sind willkommen. Wann es weitergehen wird, erfahren Sie über das Amtsblatt.

Das Rote Kreuz hilft, wenn Hilfe gebraucht wird. Helfen Sie Ihrem Ortsverein.

Noch ein Hinweis:

Die Helfer vor Ort sind nun nach einer „Corona-Pause“ wieder einsatzbereit und für Sie da.

Alles Gute für Sie und Ihre Familie, bleiben Sie gesund!

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Dettenhausen

Leo Meissner
Vorsitzender

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung



Bürgermeisteramt	
Zentrale	126- 0
Telefax	126-15
Bürgermeister Engesser	
Sekretariat/Frau Hock	126-20
Geschäftsbereich II, Haupt- und Bauverwaltung, Ordnungsamt	
Herr Römmich	126-30
Frau Lubasch	126-32
Melde- und Passamt	
Frau Pfendert	126-35
Frau Seiler	126-36
Standesamt, Grundbucheinsichtsstelle	
Frau Hock	126-20
Kindertageseinrichtungen, Friedhofsamt	
Frau Braun	126-80
Frau Wittmann	126-81
Frau Budzinski	126-33
Ortsbehörde, Rentenangelegenheiten (Dienstag- u. Donnerstagsvormittag)	
Frau Haller	126-34
Geschäftsbereich III, Finanz- und Steuerverwaltung, Personalamt	
Herr Fauser	126-40
Frau Thoms	126-42
Frau Müller	126-45
Steueramt, Liegenschaftsverwaltung	
Frau Brüssel	126-41
Gemeindekasse	126-43
Ortsbauamt, Technische Verwaltung	
Herr Kreß	126-50
Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch HTN	880216
Kindertageseinrichtungen	
Kinderhaus Weinhalde	536797
Kleinkindgruppe Wichtel	5369579
Naturerlebniskindergarten	66294
Schönbuchkindergarten	539744
Vogelsangkindergarten	536668
Altenzentrum „Haus im Park“	7211497
Bürgerhaus	63972
Schönbuchhalle	65061
Schönbuchmuseum (Frau Lubasch)	126-32
Schönbuchschule	520806
Kernzeitbetreuung	535523
Kinder- und Jugendhilfe	620052
Jugendtreff	66134
Sporthalle	65061
Bereitschaftsdienste:	
Wasserversorgung	
(Ammertal-Schönbuchgruppe)	07031 74240-0
Strom (Stadtwerke Tübingen)	07071 157-111
Erdgas (EnBW)	0711 728944250
Kläranlage (Abwasserverband Schaichtal)	61263 oder 0170 7845782
Polizeiposten Dettenhausen, Störrenstraße	85352-20

Notdienste

Notrufnummern und Notfalldienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 und in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen Montag bis Freitag, ab 19.30 Uhr Samstag, ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 9897083
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815 (Entstörungsdienst 24-Std.-Service)

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

Apothekennotdienst

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €. Kostenfreie Festnetz-Rufnummer: 0800 00 22833

Freitag, 29.05.2020

Pinguin-Apotheke Maichingen
Sindelfingen, Berliner Str. 24
07031- 76 52 22

Brunnen-Apotheke
Steinenbronn, Stuttgarter Str. 14
07157- 2 26 74

Samstag, 30.05.2020

Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Sindelfingen, Sindelfinger Str. 31
07031- 38 11 13

Apotheke Neues Zentrum
Waldenbuch, Liebenauerstr. 36
07157- 44 55

Sonntag, 31.05.2020

Flugfeld-Apotheke
Böblingen, Konrad-Zuse-Str. 14
07031- 20 59 00

Montag, 01.06.2020

Apotheke im Forum Hinterweil
Sindelfingen, Nikolaus-Lenau-Platz 21
07031- 38 30 55

Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Str. 11
07031- 68 99 30

Dienstag, 02.06.2020

Apotheke Hulb
Böblingen, Otto-Lilienthal-Str. 24
07031- 46 93 17

Apotheke Neues Zentrum
Waldenbuch, Liebenauerstr. 36
07157- 44 55

Mittwoch, 03.06.2020

Apotheke am Marktplatz
Sindelfingen, Marktplatz 4
07031- 81 45 37

Fortuna-Apotheke
Dettenhausen, Störrenstr. 35
07157- 6 10 15

Donnerstag, 04.06.2020

Sonnen-Apotheke
Sindelfingen, Mercedesstr. 11/1
07031- 79 49 98

Central-Apotheke
Schönaich, Wettgasse 45
07031- 65 13 88

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Erhard Bauer** vollendet am 30.05.2020 sein 83. Lebensjahr.

Herr **Manfred Bosch** vollendet am 03.06.2020 sein 71. Lebensjahr.

Herr **Kurt Vosseler** vollendet am 04.06.2020 sein 83. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fundsachen

Schlüsselbund mit Mercedesautoschlüssel
Handy (türkisfarben)
Zeiss Ikon Schlüssel am Stoffband (Emporio Armani)
mit blauem Anhänger

Abwasserzweckverband Schaichtal

Bericht aus Mitgliederversammlung

Am Dienstag, den 19.05.2020 fand die erste Verbandsversammlung des Abwasserverbands Schaichtal in diesem Jahr statt.

Zunächst befasste sich das Gremium mit der **Beschlussfassung über den Jahresabschluss** für das Haushaltsjahr 2019. Unter dem Strich ergab sich im Haushaltsjahr 2019 im Verwaltungshaushalt ein Überschuss in Höhe von 41.591,14 €, der an die beiden Verbandsgemeinden zurückbezahlt werden konnte. Im Vermögenshaushalt wurden 82.125,00 € ausgegeben, die erfreulicherweise über die erwirtschafteten Abschreibungen finanziert werden konnten. Diese Summe teilt sich auf in die ordentliche Tilgung mit 47.018,76 € sowie Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Betriebsanlagen in Höhe von 12.673,50 €. Der Restbetrag in Höhe von 22.432,74 € wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt. Die allgemeine Rücklage liegt somit deutlich über dem gesetzlichen Mindestbestand und weist zum 31.12.2019 einen Stand von 47.687,10 € auf. Erfreulicherweise konnte auch die Verschuldung des Verbands im Jahr 2019 um ca. 47.000 € zurückgeführt werden, so dass jetzt noch Restbestände an Darlehen in Höhe von rund 272.000 € vorhanden sind. Geschäftsführer Hans-Peter Fauser erläuterte den Verbandsvertretern die einzelnen Zahlen des Jahresabschlusses und führte aus, dass auch das Jahr 2019 wiederum sehr zufriedenstellend verlaufen ist und die Kläranlage nach wie vor effizient arbeitet. Die Mitglieder der Verbandsversammlung zeigten sich sehr erfreut über den positiven Jahresabschluss und bedankten sich bei den beiden Klärwärtern und dem Geschäftsführer für die geleistete Arbeit. Nach kurzer Aussprache beschloss die Verbandsversammlung den Jahresabschluss des Jahres 2019 wie von der Verwaltung vorgeschlagen einstimmig. Als nächster Punkt stand die **Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Trocknung und Entsorgung von entwässertem Klärschlamm** auf der Tagesordnung. Die letzte Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung datiert vom 20.11.2012 und sah einen

Preis von 85 € je Tonne entwässertem Klärschlamm vor. Aufgrund eines kleiner werdenden Marktes sind die Preise im Bereich der Klärschlamm Entsorgung deutlich angestiegen, was auch darauf zurückzuführen ist, dass die Verbrennung in Kohlekraftwerken aufgrund geringerer Kapazitäten schwieriger geworden ist. Aus diesem Grund wurde vom Gruppenklärwerk Aichtal als zuständigem Entsorger für unsere Kläranlage ein neuer Preis in Höhe von 115 € je Tonne entwässertem Klärschlamm aufgerufen. Dies bedeutet eine jährliche Kostensteigerung für die Entsorgung des Klärschlammes in der Größenordnung von rund 18.000 € für den Verband. Die jetzige Vereinbarung gilt nur für das Jahr 2020, im Laufe des Jahres soll eine neue und dann länger dauernde Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Mitglieder der Verbandsversammlung stimmten der Preiserhöhung einstimmig zu, auch im Hinblick auf die geplante zukünftige Klärschlammverbrennung beim Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen (KBB), siehe hierzu auch die Ausführungen zum nächsten Tagesordnungspunkt. Insbesondere die Entsorgungssicherheit wurde von Seiten der Verbandsvertreter betont, denn es wäre für einen kleinen Verband wie den unseren äußerst schwierig, die Klärschlamm Entsorgung selbst zu organisieren.

Danach beriet die Verbandsversammlung über den **Beitritt und die Gründung zum Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen**. Die Verbandsvertreter wurden jeweils von den beiden Gemeinderäten in Weil im Schönbuch und Dettenhausen bereits legitimiert, dem noch zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen (KBB) beizutreten. Wie bereits im Amtsblatt berichtet wurde die Klärschlammverordnung neu gefasst und eine bodenbezogene Verwertung verboten. Außerdem werden die Betreiber von Kläranlagen spätestens ab dem Jahr 2029 dazu verpflichtet, Phosphor aus den Klärschlamm zurückzugewinnen. Mit dem Wegfall der Möglichkeit zur Ausbringung des Klärschlammes und der Verpflichtung zur Phosphorrückgewinnung geht eine Verringerung der Entsorgungswege einher. Dies erhöht die Nachfrage nach Mitverbrennung und Monoverbrennung von Klärschlamm, wodurch die Entsorgungskosten bereits jetzt steigen (siehe oben). Aus diesem Grund soll durch die Gründung eines Zweckverbands die Klärschlammverbrennung am Standort des Restmüllheizkraftwerks in Böblingen auf den Weg gebracht werden, um den gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen und Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Mitglieder der Verbandsversammlung fassten nach kurzer Aussprache einstimmig den Beschluss, dem Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen als Mitglied beizutreten und die für die Verbandsgründung notwendigen Beschlüsse mitzutragen.

Sonstige Mitteilungen

Notarsprechstunde in Dettenhausen

Herr Notar Klaus Wetzels bietet in den Räumlichkeiten des Rathauses in Dettenhausen eine Sprechstunde an.

Diese findet jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Rathaus, kleiner Sitzungssaal statt. Er bittet um vorherige Terminabsprache unter der Rufnummer 07071/708940.

Der Notar bietet seine Leistung eigenverantwortlich und unabhängig an.

MEHR INITIATIVEN FÜR WENIGER MÜLL



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Dienstag, 09.06.2020
Dienstag, 16.06.2020

Restmüll

Samstag, 06.06.2020
Freitag, 19.06.2020

Gelber Sack

Freitag, 29.05.2020
Samstag, 13.06.2020

Altpapier

Dienstag, 02.06.2020

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 29.05.2020

15:00 – 17:00 Uhr
mit Einhaltung
von Sicherheitsabstand

Häckselgut-Lagerplatz

Samstag
9:00 – 13:00 Uhr
mit Zugangskontrolle

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis-tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0, Telefax 07157 12615

Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen

Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0,

Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Presserechtliche Verantwortlichkeit:

1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

2. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

3. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

2. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

3. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

4. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

5. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": 1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

Aus anderen Ämtern/Institutionen

Landratsamt

Corona-Hotline im Landratsamt Tübingen: Neue Erreichbarkeitszeiten ab 2. Juni 2020

Unter der Telefonnummer 07071/207-3600 ist beim Landratsamt Tübingen werktags eine Hotline für Fragen zum Thema Corona eingerichtet. Auf Grund des rückläufigen Anrufaufkommens ist die Hotline ab Dienstag, 2. Juni 2020 werktags von 10-13 Uhr erreichbar. Bis zu diesem Datum kann die Hotline noch zu den aktuellen Zeiten (montags bis freitags, 10-15 Uhr) erreicht werden. Antworten auf viele Fragen im Zusammenhang mit Corona gibt es auch auf der Internetseite des Landkreises unter www.kreis-tuebingen.de

Pflegeeltern werden: Aufgabe und Chance

Wenn Eltern ihren Kindern kein verlässliches Zuhause bieten können, übernehmen Pflegeeltern diese Aufgabe und helfen so, dass Kinder und Jugendliche wieder Vertrauen in sich und andere fassen. Pflegeeltern zu sein ist eine lebendige, anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe, die das eigene Leben bereichert. Der Fachdienst für Pflegefamilien bei der Abteilung Jugend im Landratsamt Tübingen wählt und bildet Pflegeeltern aus. Er vermittelt mit großer Sorgfalt Familien, die den Erfordernissen des jeweiligen Kindes gerecht werden und steht den Pflegeeltern auch nach der Aufnahme beratend und begleitend zur Seite. Pflegekinder werden nicht nur an Elternpaare, sondern auch an alleinerziehende oder alleinstehende Personen vermittelt. Für die Aufgabe kommen aufgeschlossene Menschen in Betracht, die Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und Empathie, Durchhaltevermögen und Geduld mitbringen.

Normalerweise besteht die Möglichkeit, sich bei einem Informationsabend über das Thema unverbindlich zu informieren. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation kann diese Möglichkeit bis auf weiteres nicht angeboten werden. Interessierte Personen können sich aber jederzeit für ein persönliches Beratungsgespräch melden – unabhängig davon, ob es zunächst um unverbindliche Informationen geht oder ob bereits der Gedanke besteht, ein Pflegekind aufzunehmen. Kontakt: Fachdienst für Pflegefamilien im Landratsamt Tübingen, Tel. 07071/207-2164, E-Mail a.speckhard@kreis-tuebingen.de. Weitere Informationen gibt es unter www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik Aufgaben/Jugend/Fachdienst für Pflegefamilien.

Neben der 112 ist

Ihre **HAUSNUMMER** die wichtigste
Nummer bei einem **NOTFALL!**

VVS



Scool-Abo: Soforthilfe des Landes entlastet Familien

Auch Juni-Rate beim VVS-Scool-Abo wird nicht abgebucht

Gute Nachricht für Eltern im VVS: Weil die meisten Schüler im VVS ihre Scool-Abos infolge der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt nutzen konnten, werden die Landeshauptstadt Stuttgart und die Landkreise im VVS die Kosten für das Scool-Abo für einen weiteren Monat übernehmen. Das Landeskabinett hatte zuvor entschieden, dass Familien bei den Schüler-Abos entlastet werden sollen. Die Mittel stammen aus einer Soforthilfe des Landes in Höhe von 36,8 Millionen Euro, die zweckgebunden an die Stadt- und Landkreise als Verantwortliche für den Schülerverkehr weitergereicht werden.

„Treue lohnt sich. Wir freuen uns, dass wir den Eltern, die in der Coronazeit die Abos beibehalten haben, diese guten Nachrichten überbringen können und nach der Rate für Mai, auch für den Monat Juni nicht abgebucht wird“, sagte Heinz Eininger, Landrat im Landkreis Esslingen. Von der Kostenübernahme profitieren alle bisherigen Scool-Abonnenten, deren Abo im Mai und Juni nicht unterbrochen war. Die Eltern selbst brauchen nichts zu veranlassen.

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, waren die Schulen in den letzten Wochen geschlossen. Die Verkehrsunternehmen haben jedoch durchgehend ein verlässliches Grundangebot gefahren. Bereits seit 4. Mai 2020 gilt der normale Schulfahrplan.

Damit die Verkehrsunternehmen vor weiteren massiven Einnahmeausfällen geschützt werden, haben das Land, die Landeshauptstadt und die Landkreise dazu aufgerufen, nicht genutzte Scool-Abos nicht zu kündigen. Eine Kündigungswelle hätte zur Folge gehabt, die finanzielle Lage der regionalen Busunternehmen, weiter zu verschärfen. Gerade die eigenwirtschaftlichen Verkehre sind besonders aus den Einnahmen des Schülerverkehrs angewiesen.

„Die Maßnahme trägt ebenfalls dazu bei, dass die Einnahmesituation des öffentlichen Nahverkehrs mit seinen zahlreichen finanziell gebeutelten mittelständischen Busunternehmen stabilisiert wird. Die Unterstützung der öffentlichen Hand hilft, eventuelle Kündigungen der Scool-Abos in den nächsten Monaten zu vermeiden und ist ein starkes Signal für die mittelständischen Busunternehmen“, sagte VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. (ps)

Trennscheiben schützen Busfahrer und Fahrgäste

Mit Trennscheiben sind Vordereinstieg im Bus und Fahrerverkauf wieder möglich

Seit Beginn der Corona-Einschränkungen Mitte März wurde im Busverkehr in ganz Deutschland die vordere Tür gesperrt und der Ticketverkauf durch den Fahrer eingestellt. Dies war ein notwendiger Schritt zum Schutz des Fahrpersonals und der Fahrgäste und als Maßnahme in den Pandemieplänen der Verkehrsunternehmen vorgesehen. Nachdem inzwischen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Lockerungen umgesetzt wurden, soll auch im Omnibusverkehr wieder etwas Normalität einkehren.

Daher sollen nach und nach alle Busse mit Trennscheiben im Fahrerbereich ausgestattet werden. Der erste Bus mit einer solchen Trennscheibe im VVS ist heute der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Innerhalb der nächsten Wochen sollen möglichst alle 1.500 Busse der rund 40 Verkehrsunternehmen im VVS mit Trennscheiben ausgestattet werden. Die Trennscheiben dienen dem Gesundheitsschutz von Busfahrer und Fahrgästen. Damit soll der Vordereinstieg beim Bus wieder ermöglicht werden. Außerdem können auch die derzeit gesperrten vorderen Sitzplätze besetzt werden. Und schließlich ist dann auch wieder der Verkauf von Tickets durch die Busfahrer möglich.

Der Verkauf von Tickets ist für die Busunternehmen ein wichtiger Aspekt zur Einnahmesicherung. Durch den Rückgang der Fahrgastzahlen um rund 80 Prozent sind auch die Einnahmen im VVS eingebrochen. Inzwischen nimmt die Nachfrage wieder etwas zu, liegt aber immer noch weit unter dem Normalwert „vor Corona“. Für die Verkehrsunternehmen im VVS, insbesondere die privaten mittelständischen Busunternehmen, stellt dies eine hohe finanzielle Belastung dar. Trotz der drastischen Umsatzeinbußen fahren die regionalen Busunternehmen seit 4. Mai wieder den kompletten Fahrplan. Dadurch stellen sie sicher, dass beim Hochfahren des öffentlichen Lebens genug Platz in den Fahrzeugen zur Verfügung steht.

Für den Einbau der Trennscheiben hat sich in der Region Stuttgart vor allem das Unternehmen Schlienz Tours aus Kernen im Remstal stark gemacht. Schlienz Tours gehört zu den größten und leistungsfähigsten mittelständischen Busunternehmen im VVS. Geschäftsführer Erhardt Kiesel von Schlienz Tours hat zahlreiche Gespräche zur Genehmigung mit dem TÜV stellvertretend für die Busunternehmen geführt.

„Es war eine große Herausforderung, eine Trennscheibe zu entwickeln, die eine dauerhafte Zulassung bekommt“, teilte Erhardt Kiesel mit. „Der Bus ist das sensibelste Gefährt im Zulassungsbereich. Eigentlich dürfen zum Schutz des Busfahrers und damit auch der Fahrgäste gar nichts angebaut werden.“ Die Trennscheibe dürfe die Sicht des Busfahrers nicht behindern. Er müsse zum Beispiel uneingeschränkter Blick auf Kinder oder Gegenstände am Straßenrand haben. „Es ist ein ganz spezielles Material gefragt. Plexiglas scheidet aufgrund von Spiegelungen und anderen optischen Eigenschaften, Kratzempfindlichkeit und Haltbarkeit aus. Der Prototyp ist nun aus teurerem Sicherheitsglas, wie es auch in Auto-Windschutzscheiben verwendet wird. Das vibriert nicht so stark und ist auch sehr gut zu reinigen“, erklärt Kiesel. Das Glas muss zusätzlich noch auf beiden Seiten entspiegelt werden. Der Prototyp ist für Busse des Typs „Citaro“ von Mercedes-Benz geeignet, die rund die Hälfte der Busse im Linienverkehr im Land ausmachen. Anbauteile für andere Bustypen werden entwickelt.

„Unsere wichtigste Aufgabe ist derzeit, dass die Bürgerinnen und Bürger wieder Vertrauen gewinnen und in unsere Fahrzeuge zurückkehren. Unsere Busse und Bahnen sind keine Virenschleudern. Dies haben auch aktuelle Studien zur Verbreitung des Coronavirus gezeigt“, betonte VVS-Geschäftsführer Horst Stammeler. Er verweist darauf, dass die Verkehrsunternehmen im VVS sehr verantwortungsvoll mit den notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen im ÖPNV umgehen. Der Einbau der Trennwände sei ein Beispiel, meint der VVS-Geschäftsführer.

Die Trennwände würden in den nächsten Wochen nach und nach eingebaut. Bis alle Busse damit ausgestattet seien, würde es allerdings noch einige Zeit dauern. Dies läge an

den unterschiedlichen Bustypen und den langen Lieferzeiten für die Trennwände, informierte Stammeler. Gleichzeitig dankte er den Busunternehmen für ihr uneingeschränktes Engagement.

Dort, wo der Ticketkauf beim Busfahrer noch nicht möglich ist, sollen Fahrgäste ihr Ticket an den Automaten oder in den Vorverkaufsstellen kaufen. „Am besten ist, wenn die Fahrgäste ihr Ticket per Handy kaufen. Das geht am schnellsten, man braucht kein Bargeld und beim Einzelticket spart der Kunde auch noch Geld“, so Stammeler. (ul)

Kindergarten-Info

Die Eule Eusebia und der kleine Fuchs



Der Mond scheint in der Nacht und die Sterne leuchten, fast alle Tiere schlafen, nur ein Tier ist eben aufgewacht. Es ist die Eule Eusebia. „Schuhuuu“ ruft sie laut durch das Tal. So laut, dass der kleine Fuchs in seiner Höhle davon erwacht. Vorsichtig streckt er seinen Kopf aus dem Fuchsbau.

Da hörte er schon wieder dieses „Schuhuuu Schuhuuu“, was ist das für ein Geräusch, denkt der Fuchs, ich will gleich einmal nachschauen, woher es kommt! Nun schleicht er leise über die Westernwiese, an den Schafen vorbei zum Tal. Noch nie war er mitten in der Nacht unterwegs. Überall knackt und raschelt es. „Schuhuuu Schuhuuu“, ruft erneut die Eule. Sie hat den Fuchs schon längst entdeckt. Obwohl der Fuchs Angst hat, will er unbedingt wissen, woher das Geräusch kommt, Füchse sind nämlich sehr neugierig. Unter einem großen Baum bleibt er stehen und lauscht. „Schuhuuu Schuhuuu“, begrüßt ihn die Eule Eusebia. „Was macht denn ein kleiner Fuchs mitten im Tal?“ „Wer ist denn da?“, ruft der Fuchs erschrocken. Er kann in der Dunkelheit nicht so gut sehen. „Schau mal nach oben“, bittet ihn die Eule. Der Fuchs blickt hinauf und sieht ein Tier mit vielen Federn auf einem Ast sitzen. Es hat zwei riesige Augen, die im Dunkeln leuchten. „Ich bin die Eule Eusebia Schuhuuu Schuhuuu“, stellt sie sich vor. „Ich bin auf Futtersuche, aber du musst doch schon lange schlafen.“ „Ich habe dich ein paar Nächte rufen gehört und wollte schauen, wo es herkommt!“ „Ach so ist das“, lacht die Eule. Sie sitzt jetzt ganz nahe neben dem Fuchs. Eulen fliegen nämlich ohne Geräusche zu machen. „Und du suchst jetzt etwas zu essen?“, wundert sich der Fuchs. „Natürlich“ erklärte die Eule, tagsüber schlafe ich. „Siehst du denn in der Dunkelheit überhaupt was?“, fragt der Fuchs. „Mit meinen großen Augen kann ich in der Nacht auch etwas sehen.“, lacht die Eule. „Wenn der Mond nicht so hell leuchten würde, könnte ich überhaupt nichts sehen!“ „Jetzt muss ich aber wieder zurück in meinen Bau, denn ich bin so müde! Gute Nacht, liebe Eule.“ „Gute Nacht, kleiner Fuchs, wir können uns morgen wieder treffen“, sagte sie und flog lautlos davon. Der Fuchs schleicht zufrieden in seinen Bau und träumt von seiner neuen Freundin Eusebia.

Wiesenwindlicht

Aus Wiesenblüten und Gräsern lassen sich schöne Windlichter herstellen, an denen wir uns das ganze Jahr erfreuen können.

Dazu benötigt ihr:

- Wiesenblüten, Gräser
- alte Bücher, Kataloge oder eine Blumenpresse
- verschiedene Gläser
- doppelseitiges Klebeband
- Zeitungspapier
- Sand
- Teelicht (pro Glas)

So geht es:

Wiesenblüten und Gräser sammeln und in den dicken Büchern/Kataloge/Blumenpresse mehrere Tage pressen, bis sie trocken sind.

Das doppelseitige Klebeband in Streifen schneiden, um das Glas kleben und die Schutzfolie abziehen. Vorsichtig die gepressten Blüten und Gräser auflegen und andrücken.

Nun das Glas in Sand rollen. Anschließend den überschüssigen Sand abklopfen.

Auf einer Zeitung nochmals fest darüber rollen, damit alles gut angedrückt wird.

Etwas Sand in das Glas füllen und ein Teelicht hineinstellen.

Gutes Gelingen!



Seit 18.5.2020 sind die meisten unserer Viertklässler wieder zurück im Schulhaus. Darüber freuen wir uns sehr! Wir Lehrer/-innen sind begeistert davon, wie gut alles klappt. Die Empfehlung, freiwillig mit Mund-Nasenschutz in die Schule zu kommen und sie bis zum eigenen Platz zu tragen, setzen sehr viele Kinder um. Dadurch halten die Kinder auch automatisch Abstand zu einander, denn die Maske erinnert sie immer wieder an das Distanzhalten! Ein großes Lob an die Viertklässler! Die kurzen Pausenzeiten werden als Bewegungspause gemeinsam mit der Lehrerin/dem Lehrer draußen verbracht, wie man auf dem Foto erkennen kann!

Mittlerweile haben auch alle 1. bis 3. Klassen ihre Stundenpläne erhalten und wir sind gespannt, wie es dann nach den Pfingstferien laufen wird, wenn sich unser Schulhaus weiter füllt und trotzdem sehr viel Abstand geboten sein wird.

Vielen Dank an alle Eltern der Schönbuchschule für die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit in den letzten Wochen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an das Team in der Kernzeit und im Rathaus für die tolle Zusammenarbeit in diesen bewegten Zeiten bei den wichtigen Themen Notbetreuung und Rahmenhygieneplan und Hr. Stoll bei der Umsetzung der Veränderungen im Schulhaus.

Genießen Sie die Auszeit in den Pfingstferien, auch wenn sicherlich viele Urlaubspläne geändert werden mussten! Bleiben Sie gesund!

Manuela Kircher, Rektorin

Schulnachrichten

Schönbuchschule
Grundschule Dettenhausen



Rückkehr der 4. Klassen



Foto: Manuela Kircher